

 <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Reinhard Saczewski [Public Domain Mark]</p>	<p>Objekt: Karthago: Sikulopunier</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18216068</p>
--	--

Beschreibung

Die Bedeutung der punischen Inschrift der Rückseite 'bearzat' übersetzt 'in den Ländern' bleibt, wie der Karlsruher Ausstellungskatalog anmerkt, rätselhaft. Bei der Münze handelt es sich um einer der größten Großsilbermünzen der Antike.

Vorderseite: Kopf der Tanit mit Ährenkranz und Ohrring nach l.

Rückseite: Pegasos nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 37.33 g; Durchmesser: 39 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 264 v. Chr.

wer

wo

Sizilien

Verkauft wann

wer

Firma Rollin & Feuardent (Paris) (1860-1906)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo

Italien

Schlagworte

- 5 Schekel (Dekadrachme)
- Antike
- Fabeltier
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Silber
- Spitzenstücke und Hauptwerke
- Stadt

Literatur

- Friedländer - von Sallet Nr. 842 (dieses Stück).
- G. K. Jenkins, Coins of Punic Sicily. Part 4, SNR 57, 1978, 41 Nr. 441 Taf. 18 (Vs. 2"/Rs. 10, dieses Stück).
- H. R. Baldus - P. H. Martin - B. Weisser, Karthagische Münzen, in: Hannibal ad Portas. Macht und Reichtum Karthagos, Katalog zur Ausstellung Badisches Landesmuseum Karlsruhe (2004) 305 Nr. 29 (dieses Stück, um 264 v. Chr.).
- SNG Kopenhagen Nr. 180..